

Herren 3 weiterhin auf Aufstiegskurs

In der Winterpause musste die dritte Herren-Mannschaft aufgrund von dubiosen und skandalumwitterten Motiven den Verlust von Top-Scorer Karsten Seitz und Barbara Gerstner hinnehmen, dafür bekamen wir unseren Präsi Helmut Reiff als Verstärkung.

Bereits nach den ersten drei Spielen der Rückrunde kann man konstatieren: aufgrund der aktuellen Corona-Lage weiß eigentlich bis zuletzt niemand, ob und mit wem die jeweiligen Spiele überhaupt stattfinden können, aber wenn gespielt wird, dann gewinnen die Herren 3 einfach weiter...

Und das, obwohl wegen diverser Umstände ständig jemand ersetzt werden muss. Äußerst ersatzgeschwächt meisterte die Truppe um Capitano Michael zunächst souverän die schwere Hürde Blankenloch (9:5), in Bestbesetzung knallte man danach das Schlusslicht Stupferich aus der Halle (9:1) und anschließend gegen Beiertheim/Post nahm sich der Kapitän höchstpersönlich eine kleine Urlaubs-Auszeit. Doch auch diesen Ausfall konnten wir kompensieren und gewannen mit 9:3.

Allerdings täuscht dieses Ergebnis, denn die Forchheimer spielten teilweise weit unter Form und nur weil viele knappe Matches gewonnen wurden, stand am Ende auf dem Papier ein deutlicher Erfolg.

Da Matthias „Turbo“ Teuscher Spätschicht hatte und er deshalb früher den Abflug machte, mussten wir die Doppel umstellen. Das Risiko machte sich bezahlt, denn Forchheim ging mit einer 3:0-Führung in die Einzel. Doch schon hier wurde offensichtlich, dass die Topform bei einigen zuhause gelassen wurde. Matthias schleifte Frank durch das Doppel und am

Nebentisch mussten Brigitte und der Präsi Matchbälle abwehren. Das dritte Doppel Manuel und Jürgen gewann ebenfalls ziemlich glanzlos.

In den Einzeln ging das Gewürge weiter. Matthias verlor und Frank quälte sich nach äußerst mäßiger Darbietung zum Sieg. In der Mitte verlor der Präsi und Brigitte drehte ein schon verloren geglaubtes Spiel mit Engelsgeduld und minutenlangen Schupf-Ballwechseln gerade so noch um.

Hinten murmelte sich Manuel zum Sieg, hatte aber auch nicht seinen besten Tag erwischt. Der einzige, der an diesem Abend eine gute Performance zeigte, war Bondscoach Jürgen Roth, der sich auch vom grell-grünen Belag seines Kontrahenten nicht aus der Ruhe bringen ließ und einen Dreisatzsieg eintütete.

Anschließend steigerte sich Frank zwar, verlor aber dennoch hauchzart gegen die gute und gewiefte Nummer eins der Gastgeber und Matthias bog sein zweites Einzel noch um und gewann in fünf Sätzen. Den Schlusspunkt setzte Brigitte mit einer erneuten Barbara Gerstner-Gedächtnis-Leistung, indem sie mit komplett passivem Spiel auch in ihrem dritten Match Matchbälle abwehrte und ihren unbequemen Gegner niederschupfte – Respekt!!!

Alles in allem also ein glanzloser Sieg, bei dem die Herren 3 eher durch Moral und Kampfgeist als durch spielerische Klasse überzeugten. Ein special thanx geht an Jürgen, der sich auf der letzten Rille daherkommend in den Dienst der Mannschaft stellte und dann sogar noch als bester Mann sein Match überzeugend gewann – danke für Deinen Einsatz!

Es folgen nun zwei Highlights: zunächst werden wir versuchen, in Weingarten ins Pokalfinale einzuziehen, bevor es kommende Woche zum Showdown mit Tabellenführer und Angstgegner

Söllingen kommt – ohne erhebliche Leistungssteigerung wird hier aber nichts zu erben sein. Deshalb wird erwogen, kurzfristig ein Höhentrainingslager in Bolivien anzusetzen, mal sehen, ob der Capitano das durchsetzen kann!

Frank Schuler